

Einfacher dokumentieren

Mit Hilfe einer effizienten elektronischen Schlagkartei kann der Aufwand für Dokumentation und Auswertung minimiert werden.

Eine der populärsten Schlagkarteien Deutschlands ist die elektronische Schlagkartei ELSA. Das von der Firma Ibykus in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entwickelte Programm ist seit Anfang 2005 auf dem Markt. Das Softwarehaus Ibykus wurde schon kurz darauf anlässlich der Agrar-Computer-Tage 2005 mit dem Innovationspreis „Newcomer des Jahres“ ausgezeichnet.

Anwenderfreundlich

Im Gegensatz zu anderen elektronischen Schlagkarteien beschränkt sich ELSA auf das Wesentliche und ist sehr einfach zu bedienen. Auf umständliche Stammdatenerfassungen, komplizierte Buchungen sowie nicht plausible und aufwändi-

ge Auswertungen, die zur Konsequenz haben, dass ein Programm am Ende doch nicht genutzt wird, wurde bei ELSA bewusst verzichtet.

Stets aktuell

Zudem bietet ELSA durch die Dokumentationsmöglichkeit aller rechtlich relevanten Daten Rechtssicherheit und gewährleistet die Einhaltung der Cross Compliance-Richtlinien. Veränderungen im Agrarrecht und bei Agrarförderungen werden in neuen Versionen berücksichtigt. Daneben werden Anregungen aus der Praxis in den Updates eingearbeitet. Aus diesem Grund kann ELSA auch im Abonnement bezogen werden – die stets neueste Version mit allen aktuellen Änderungen wird dann automatisch zugesandt.

Feld-Stall-Bilanz einfach erstellt

Bevor beispielsweise zukünftig Düngemaßnahmen durchgeführt werden dürfen, ist der Düngbedarf in Abhängigkeit von der Ertragerwartung und der vorhandenen Stickstoffmenge im Boden zu berechnen. Spätestens ein halbes Jahr nach der Ernte ist zudem die Feld-Stall-Bilanz zu erstellen. Mit ELSA kann der Düngbedarf sowohl pro Schlag als auch

für Schlaggruppen berechnet werden. Nach Eingabe von Düngemaßnahmen und Ernteergebnissen in ELSA kann die Feld-Stall-Bilanz erstellt werden. Die Feld-Stall-Bilanz ist die rechentechnisch aufwendigste Form der Düngebilanzierung, weshalb der Einsatz von ELSA hierfür unabdingbar ist.

ELSA liefert zudem auch wertvolle Planungsdaten für den Produktionsablauf und hilft diesen zu optimieren und dadurch Kosten zu sparen.

Immer das passende Programm

Mit den ELSA-Programmen

- ELSA-agrar für die Schlagaufzeichnung im Ackerbau
- ELSA-wein für die Schlagaufzeichnung im Weinbau
- ELSA-ZO⁺ für die Schlagaufzeichnung in zertifizierten Betrieben

werden die Anforderungen unterschiedlicher Betriebsformen erfüllt. Für zertifizierte Betriebe nach QS, GlobalGap und FoodPLUS steht das Zusatzmodul ELSA-ZO⁺ zur Verfügung.

ELSA wird zusammen mit einem robusten und handlichen Feldebuch geliefert. Wer auch schon im Feld elektronisch Buch führen möchte, kann ELSA-pocket verwenden und die Daten später ins ELSA-Programm übertragen.



Ihr Ansprechpartner:

Klaus Baumann
Telefon: 0221/1638-305
E-Mail: baumankl@rwz.de